

Ressort: Reisen

Untersuchungsbericht zum Zugunglück in der Schweiz: Lokführer übersah Rotlicht

Lausanne, 16.08.2013, 10:10 Uhr

GDN - Menschliches Versagen hat offenbar die schwere Zugkollision bei Granges-près-Marnand zwischen Lausanne und Bern in der Schweiz Ende Juli verursacht: Wie der am Donnerstag veröffentlichte Untersuchungsbericht der Schweizerischen Unfalluntersuchungsstelle zeigt, habe einer der beiden Lokführer ein Rotlicht überfahren, während die Sicherungsanlagen normal funktionierten. Entsprechende frühere Annahmen wurden damit bestätigt.

Das Unglück ereignete sich am Abend des 29. Juli und forderte trotz Schnellbremsung in beiden kollidierenden Zügen insgesamt ein Todesopfer sowie 20 Verletzte. Die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) kündigten an, diese Erkenntnisse in die intern laufende Analyse miteinzubeziehen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-19789/untersuchungsbericht-zum-zugunglueck-in-der-schweiz-lokfuehrer-uebersah-rotlicht.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com